

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Stand Aug/2021

## **1. Geltungsbereich:**

- 1.1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Lehrgänge und Seminare, die von Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement durchgeführt werden.
- 1.2. Abweichungen von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement müssen stets schriftlich vereinbart werden. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen von anderen Unternehmen sowie dem Vertragspartner werden nicht, Vertragsgegenstand und nicht in die Verträge mit dem Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement einbezogen. Derartige Einbeziehungen bedürfen der Schriftform, wobei die Textform nicht ausreichend ist.

## **2. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrages über die Teilnahme Seminar, dem Training oder der Schulung**

- 2.1. Die Darstellung von Trainings in unseren Werbemedien oder auf unserer Internetseite stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern nur eine unverbindliche Aufstellung der Trainingsmöglichkeiten dar.
- 2.2. Über unser Anmeldeformular können Sie sich zu den offenen Lehrgängen, Seminaren anmelden. Diese können per Mail oder Post zugeschickt werden. Die Anmeldung ist bindend über den Abschluss des Vertrages/Teilnahme an Lehrgang oder Seminar. Der Vertrag kommt erst mit der Anmeldebestätigung durch uns zustande. Da die Lehrgänge eine maximale Teilnehmerzahl haben, werden die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt.

2.3 Abweichend zu Ziffer 2.2 kommt der Vertrag bei Inhouse- bzw. Kundentrainings mit Auftragsbestätigung eines von uns schriftlich erstellten Angebotes durch den Auftraggeber zustande.

## **3. Durchführung der Leistungen durch andere Anbieter**

- 3.1. In unseren Angeboten, bzw. unserem Internetauftritt sind eventuell andere Anbieter mit eingebunden. Sofern die Kosten nicht im Angebot aufgeführt werden, werden diese Kosten direkt vom Anbieter in Rechnung gestellt.

## **4. Weiterentwicklung**

Unser Angebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert. Wir behalten uns vor notwendige inhaltliche und methodische Anpassungen bei unseren Lehrgängen und Seminaren zu treffen, soweit diese den Gesamtcharakter des betreffenden Seminars nicht wesentlich verändern.

## **5. Absagen, Umbuchungen und Stornierungen durch den Teilnehmer oder den Veranstalter**

- 5.1. Der Teilnehmer kann seine Anmeldung bis 30 Tage vor Trainingsbeginn kostenfrei absagen bzw. stornieren.
- 5.2. Der Teilnehmer kann vor Beginn des Trainings jederzeit einen Ersatzteilnehmer benennen, wenn er selbst an der Teilnahme gehindert ist. Für die Ummeldung fallen einmalige Bearbeitungsgebühren in Höhe von 50,00 Euro an.
- 5.3. Der Teilnehmer kann auf einen späteren Start Termin umbuchen, hier fallen Umbuchungsgebühren in Höhe von 250,00 Euro an.
- 5.4. Bei einer Absage oder Stornierung durch den Teilnehmer weniger als 30 Tage vor dem Trainingsbeginn:  
Bei einer Absage von mehr als 30 Tagen vor Start des Lehrgangs/Seminar berechnen wir einen Pauschalbetrag in Höhe von € 250,00  
Bei einer Absage bis 10 Tage vor Trainingsstart berechnen wir 50% des Trainingspreises, bei einer Absage unter 10 Tagen 80 % des Trainingspreises für die uns entstandenen Kosten und den entgangenen Gewinn..
- 5.5. Wir behalten uns Absagen aus wichtigen organisatorischen Gründen, z.B. bei Nichterreichen der vom Trainingstyp abhängigen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem, krankheitsbedingtem Ausfall des Referenten, sowie bei höherer Gewalt, die wir nicht zu vertreten haben, vor. Bei einer Absage durch uns werden wir versuchen, die Teilnehmer auf einen anderen Termin und/oder einen anderen Veranstaltungsort umzubuchen, sofern der jeweilige Teilnehmer hiermit einverstanden ist. Andernfalls erhält der Teilnehmer bereits bezahlte Trainingsgebühren unverzüglich von uns zurückerstattet. Anderweitige Kosten, die dem Teilnehmer durch die Trainings- Absage oder –Verschiebung entstehen (z.B. Hotelstornierungen, Flugumbuchungen etc.) kommt das Steinbeis-Transferzentrum für IT-Projektmanagement nicht auf.

## **6. Datenschutz/Nutzung Ihrer Daten**

Wir werden die vom Teilnehmer überlassenen personenbezogenen Daten vertraulich behandeln und nur im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nutzen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die im Zusammenhang mit dem Namen des Teilnehmers gespeichert sind. Die vom Teilnehmer übermittelten Bestandsdaten (Vorname, Nachname, Anschrift, Telefaxnummer, E-Mailadresse) werden durch uns in der Kundenkartei gespeichert und zum Zwecke der Erbringung der Leistung und zur Abrechnung verarbeitet, genutzt und – soweit zur Leistungserbringung notwendig – an dafür beauftragte Dienstleister weitergegeben.

## **7. Urheberrecht**

Soweit die Trainingsunterlagen dem Urheberrechtsschutz unterfallen, dürfen diese ohne unsere Einwilligung nur in den Grenzen des Urhebergesetzes vervielfältigt, verbreitet, veröffentlicht, öffentlich zugänglich gemacht oder auf sonstige Weise genutzt werden.

## **8. Schutz der eingesetzten Software**

Soweit in unseren Trainings Software eingesetzt wird, darf diese weder kopiert noch in sonstiger maschinenlesbarer Form verarbeitet werden und darf nicht aus dem Seminarraum entfernt werden.

## **9. Preise, Vergütung, Zahlungsbedingungen**

- 9.1. Die vom Teilnehmer zu zahlender Vergütung zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer wird dem Teilnehmer von uns in Rechnung gestellt. Die für das Training vereinbarte Vergütung ist unmittelbar nach Erhalt der Rechnung spätestens jedoch 14 Tage

vor Seminarbeginn ohne Abzug zu zahlen, außer in der Rechnung stehen andere Zahlungsbedingungen.

## **10. Haftungsbeschränkung**

Soweit in diesen Allgemeine Geschäftsbedingungen nichts Abweichendes vereinbart ist, haften wir auf Schadensersatz nur:

- a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen
- b) für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines unserer gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen beruhen;
- c) für sonstige Schäden, die auf der vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) von uns oder der vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) eines unserer gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen beruhen; vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertraut;
- d) für Schäden, die in den Schutzbereich einer von uns erteilten Garantie (Zusicherung) oder einer Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie fallen.

Eine weitergehende Haftung aufgrund eines arglistigen Verhaltens bleibt unberührt.

Im Falle der einfach fahrlässigen Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht ist die Haftung der Höhe nach auf den typischerweise zu erwartendem Schaden beschränkt. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertraut.

Schadenersatzansprüche gegen uns aus gesetzlich zwingender Haftung, beispielsweise nach dem Produkthaftungsgesetz, bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

## **11. Pflichten des Teilnehmers**

- 11.1. Für virtuelle Lernangebote müssen beim Teilnehmer bestimmte technische Voraussetzungen gegeben sein. Die Informationen über die technischen Voraussetzungen sind dem jeweiligen Angebot bzw. der Beschreibung im Trainingsprogramm oder unserem Internetauftritt zu entnehmen. Für die Bereitstellung der notwendigen technischen Voraussetzungen zur Nutzung unserer Online- Dienste, insbesondere der erforderlichen Hard- und Software (z.B. Internet-Browser) sowie Zugangs- und Übertragungsleistungen ist der Teilnehmer auf eigene Kosten verpflichtet. Für die Kompatibilität der Dienste mit dieser individuellen Hard- und Software-Ausstattung des Teilnehmers übernehmen wir keine Gewährleistung. Wir nutzen regelmäßig aktualisierte Anti-Virus-Software und empfehlen dies auch dem Teilnehmer.
- 11.2. Der Teilnehmer verpflichtet sich den Zugang zu unseren Online-Diensten, sowie etwaige bei dem Training eingesetzte Software, Datenträger oder sonstige zur Verfügung gestellte Materialien nicht missbräuchlich zu nutzen, in dem diese gestört, verändert oder durch Viren, Trojaner, Würmer etc. beschädigt werden. Der Teilnehmer verpflichtet sich, keine

Handlungen vorzunehmen, die die Soft- oder Hardware oder die Leistungsfähigkeit eines anderen Computers oder des von uns für die Online-Dienste genutzten Servers beeinträchtigen, beschädigen oder zerstören können, insbesondere keine Beiträge einzustellen, die Viren enthalten oder dazu dienen, Schneeballsysteme, Massen-E-Mails (Spam) oder Kettenbriefe durchzuführen oder weiterzuleiten oder die Dienste der Websites zum Erliegen zu bringen.

## **12. Gerichtsstand, Rechtswahl, Salvatorische Klausel**

- 12.1 Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und/oder im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung von Seminar- bzw. Schulungsleistungen ist Stuttgart, soweit der Teilnehmer Kaufmann ist. Unabhängig hiervon sind wir auch berechtigt, den Teilnehmer an seinem allgemeinen Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.
- 12.2 Kaufmann ist jeder Unternehmer, der im Handelsregister eingetragen ist oder der ein Handelsgewerbe betreibt und einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb benötigt.
- 12.3 Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und/oder im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung von Trainingsleistungen ist Stuttgart, soweit der Teilnehmer seinen regelmäßigen Aufenthalt im Ausland außerhalb der EU hat. Unabhängig hiervon sind wir auch berechtigt, den Teilnehmer an seinem allgemeinen Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.
- 12.4 Der Teilnehmer hat seinen regelmäßigen Aufenthalt im Ausland außerhalb der EU, wenn er im Ausland außerhalb der EU seinen Wohnsitz oder Geschäftssitz hat.
- 12.5 Sollten einzelne Vertragsbestimmungen in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder in dem Vertrag zugrundeliegenden Angebot ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Das Gleiche gilt, soweit sich in dem Vertrag oder in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Lücke herausstellen sollte.
- 12.6 Der Vertrag über die Teilnahme an einem Training von uns einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegt dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Diese Rechtswahl gilt auch für Verträge mit Verbrauchern, sofern Art. 29 EGBGB nicht entgegensteht.